

Pink und Gelb ist das neue Black & White

Ein Pullover-Schnitt- zwei verschiedene Formen.

Wie fangen Sie an?

Suchen Sie sich in Ruhe einen Schnitt Ihrer Wahl – zum Beispiel von Burda Style aus. Achten Sie bei der Wahl des Schnittes vielleicht noch darauf, dass er für dehnbare Material geeignet ist.

Schneiden Sie die Schnittteile ihrer Größe entsprechend aus.

Bereiten Sie sich auch Ihre Overlockmaschine vor. Ideal wäre, Sie haben zu den Materialien farblich passendes Garn für die Overlocknähte.

Tipp:

Sie können farblich passendes Nähmaschinengarn für die Overlocknähte einfädeln, oder das neue Bulky-Lock 80, das ist ein sehr weiches Bauschgarn von der Firma Gütermann, das speziell für Overlockmaschinen entwickelt wurde, oder Sie können Minikinggarn, ebenfalls von der Firma Gütermann verwenden, das die optimale Stärke für Overlocknähte hat und auch in vielen Farben erhältlich ist.

Den Blindstichfuß können Sie noch bereit legen (620117796 für coverlock 3.0/4.0 und hobbylock 2.5) und dann kann es auch schon gleich losgehen.

Für die Variante des pinkfarbigen Pullis, wurde am Schnittteil der Ärmel leicht trompetenförmig angepasst.

Wie gehen Sie vor?

Legen Sie Ihr Ärmelschnittteil auf den Zuschneidetisch und legen Sie Schnittpapier darunter. Sie sehen die Armkugel, die Armmittellinie, Fadenlaufangabe und die Seitennähte, die nach unten leicht enger werden, damit der Pulli natürlich schön anliegt am Handgelenk. An genau diesen Seitennähten nehmen Sie eine kleine Änderung vor.

Markieren Sie sich die Stelle auf dem Schnittbogen an dem sich ihr Ellenbogen befindet. Sie können sich den Schnitt auch anhalten und die Position bestimmen. Mit einem Zuschneidelineal oder Reverslineal, verbreitern Sie nach unten hin zum Saum, beidseitig etwas die Weite des Ärmels. Verwenden Sie dazu beispielsweise einen Bleistift. Zeichnen Sie die restlichen Konturen des Armschnittes nach und schneiden Sie dann den neu angepassten Armschnitt aus. Übertragen Sie alle Markierungen auf Ihren neuen Schnitt.

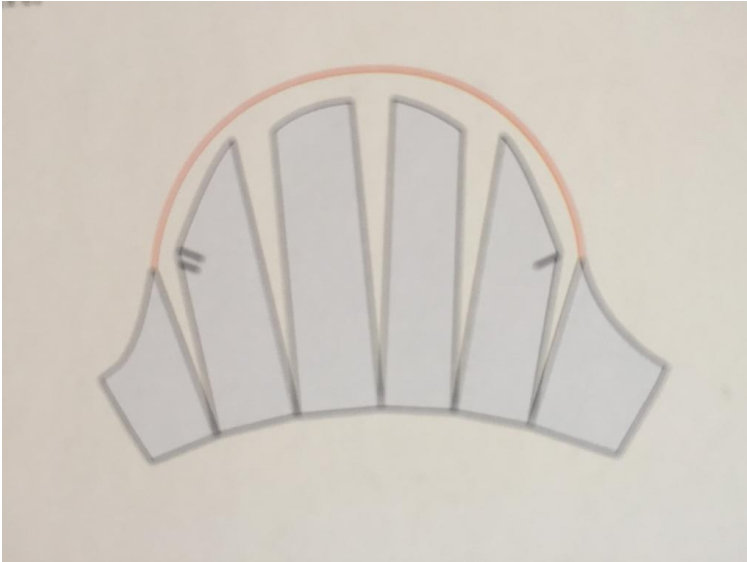
Nähen Sie Ihren Pullover nach der Pullover - Schnittanleitung.

Für die Säume können Sie den Blindstichfuß ihrer Overlock benutzen. Dies ist empfehlenswert, wenn ihr Stoff ein wenig dicker und flauschiger ist.

Die 4 Faden-Overlocknaht können Sie nach Angabe Ihrer Bedienungsanleitung einstellen.

Variante zwei – die Puff-Ärmel.

Auch hier wird nur am Armschnitt des Grundschnittes ein wenig die Weite geändert. Diesmal direkt an der Armkugel. Am einfachsten ist es, wenn Sie Ihren Armschnitt kopieren, damit Sie an der Armkugel die Weitenänderung gut vornehmen können.



Mit ca. 5 V-förmigen Einschnitten von der Kugel bis zum Beginn der Seitennähte, kommt Weite in die Armkugel. Der Schnitt wird jetzt auf ein neues Schnittpapier gezeichnet und alle Schnittmarkierungen werden wieder mitübertragen.

Nach dem Zuschneiden des Ärmels, den Stoffzuschnitt auf den Originalärmelschnitt legen und die Mehrweite des Stoffes leicht einreihen.

Passzeichen nochmals überprüfen auf dem Schnitt und dann den Ärmel mit seinen Fältchen in den Armausschnitt einnähen. Mit der 4-Faden-Overlocknaht.

Die 4 Faden-Overlocknaht können Sie nach Angabe Ihrer Bedienungsanweisung einstellen.

Für die Säume können Sie erneut den Blindstichfuß ihrer Overlock benutzen. Dies ist empfehlenswert, wenn ihr Stoff ein wenig dicker und flauschiger ist.

Das macht Spaß und entstehen richtig tolles Looks – viel Spaß beim Verändern der Grundschnitte und ihrer neuen individuellen Schnittdesigns.

Ihre Birgit Behrens